

Lesbenfrühling e.V.

Abschlußplenium LFT Rostock 2011

13. Juni 2011 / Audimax Uni Rostock

Moderation: Katrin Suder

Protokollantinnen: Ulrike Rolf, Berlin, Carolina Koehn, Kiel

1. Begrüßung durch Katrin
2. Almut und Petra erinnern an Ulla, eine langjährige Besucherin des LFTs, die letztes Jahr verstorben ist.
Gedenken auch an alle anderen, die nicht mehr kommen können.
3. Nürnberg überlegt, dass nächste LFT auszurichten. Weiter Kiel (als Idee), Wuppertal (ggf. für 2013) im Gespräch.

Tagesordnung:

Rostock

Die Orga wird von den Teilnehmerinnen beklascht.

Dank an die Orga, Dank der Orga an die Besucherinnen

Gudrun (Orga-Rostock) bedankt sich bei allen Orgas und Unterstützerinnen, auch aus den anderen Städten

Lob und Kritik

Lob	Kritik
<ul style="list-style-type: none">• Tolles Konzert Samstag!• Warmes Wasser in der Dusche- Ausschlafen in der Turnhalle möglich- preiswertes ‚langes‘ Frühstück- leckeres Essen- kurze Wege zu den Veranstaltungsorten- tolle Lage der Turnhalle – Wecken durch die Möwen- tolles Konzert am Samstag im MAU- Sa. tolles Abendprogramm, Super-Konzert, am Samstag Disco-Mix- eine der besten Parties auf LFTs- EVER	<ul style="list-style-type: none">- Abschlussplenium könnte später anfangen- zu knappe Pausen zwischen den Kursen – eine halbe Stunde ist zu wenig- mehr Rücksicht der Raucherinnen gewünscht- Öffentlicher Raum für Kundgebung mit mehr Außenwirkung- zu wenig Transparente- Kundgebung auf isoliertem Platz- enttäuscht über publimslosen Kundgebungsort- Tagesbändchenträgerinnen mussten beim Abendprogramm den Dauerbändchenträgerinnen

<ul style="list-style-type: none"> - Hochachtung für fantastisches LFT mit toller Lage - Orgafrauen immer freundlich & ansprechbar - Nur nette Kontakte, sehr genossen. - Tolle Redebeiträge auf der Kundgebung - Arbeit / halbe Stunde Pause toll - ganz viel leckeres glutenfreies Essen - großartig und lecker - Herzlichen Dank aus Russland - Danke für vielfältiges Programm - Danke für Kostentransparenz und Respekt für Finanzlesben – dadurch entsteht mehr Mitverantwortung - Super Tanzmusik im Bacio - Sichtbarkeit von Lesben im Nachtleben Rostocks - viele unterschiedliche Erfahrungen, Inspirationen gemacht - prima Gelegenheit zum Geld ausgeben - schöne Veranstaltungsorte - Disco mit erträglicher Lautstärke - Erstes ‚vollentspanntes LFT‘ - Liebevoll & engagiert vorbereitet - vielfältiges Programm - Herzlicher Dank an tolle, liebevolle Orga - Prima: wir hatten Gelände für uns - zum Wohlfühlen - Rostock hat Qualität - Gastfreundschaft, LFT ist Zuhause - Tolle Barrierefreiheit, alle Bedürfnisse berücksichtigt, - Spannende Kundgebung - Luxus beim LFT: 8 Dolmetscherinnen - Als Referentin unterstützt gefühlt - Danke für den schönen Ruheraum - Transparenz schafft 	<ul style="list-style-type: none"> den Vorrang lassen - Ponyhoftanzmusik im Bacio am Samstagabend - keine moderne Musik - Manchmal kein Schutz an den Turnhallen - Tanzmusik bitte ohne Stöpsel - In der Halle über dem MAU kaum Schlaf möglich - Kein SM-Workshop - Keine lesbischen Technikerinnen – liebe andere Veranstaltungsorte - Wunsch nach Verzicht auf Schutzdienst - Mittagspausen zu kurz! - Zu viele Workshops mit Teilnahmebegrenzungen - Zeitgleich zu viele Workshops mit Teilnahmebegrenzungen - Teilnahmelisten bitte erst am Tag des Workshops auslegen - Unfreundliche Bedienung am Samstagabend - Männliche Bedienung Theke nervig - Wechselgeld fehlte
---	---

<p>Einbeziehung und Teilhabe (wie das LFT organisiert wird)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Toll!!! LFT! Rahmenprogramm! Veranstaltungsorte! Workshops! Orga! - Ein Spitzenteam 	
--	--

Stellungnahme Orga

Kersting:

Quiz: Gewinnerinnen (Namen nicht notiert – die Protokollantin) – Mailadressen bitte an Kerstin, LF-Orga

Danke für die Hilfe durch die Turnhallenfrauen

Danke an die Münchnerinnen für's aufräumen

Dank an die Dresdnerinnen für's Frühstück

Danke an Antje für Technik-Support & Speed

Danke an den Hausmeister

Danke an Getränkecrew-Peergroup (Martina, Moni, Sigi & Co)

Dank an die beim Dank vergessen wurden

Gudrun:

Dauerbändchenbesitzerinnen erhielten vor den Abendbändchenbesitzerinnen in den begrenzten Veranstaltungsorte Vorrang um deutlich zu machen, wie wichtig eine finanzielle Vorabunterstützung ist → bewusste Bevorzugung der Dauergästinnen

Um eine Demo durchzuführen fehlten Orgas bzw. Unterstützerinnen in HRO -

Dank hier an Claudia Koltzenburg

Danke an Finanz-Rechnerinnen, es sieht so als wäre das Finanzkonzept nicht gescheitert. Es könnte sein, dass ca. 6.000 bis 8.000 Euros fehlen, E-Mail-Listen liegen aus, damit die Frauen nachträglich spenden können, allgemeiner Optimismus

Sonstiges / offene Mikros

1. **Standfrauen:** Nicht Kritik, sondern Anregung für die Zukunft. Gemeinsame Räumlichkeiten für alle Ständefrauen gewünscht. Lebendigkeit, Farbe und Handwerk sind Teil des aktiv gelebten lesbischen Lebens. Durch vereinzelte Stände kann unter den Ständefrauen kein Gemeinschaftsgefühl / Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen. Darunter leidet das LFT. Kritik an Kartenregelung (Karten bezahlen, obwohl keine Möglichkeit zu Workshopbesuchen). Anregung: Handwerksstände und Infostände in je einem Bereich. Es sieht aber so aus als würden sich die Orgas nicht mit den Bedürfnissen der Ständefrauen auseinandersetzen
2. **Mareike für die Junglesben aus München äußert** Begeisterung, aber auch Raum für andere Vernetzungsmöglichkeiten gewünscht. Wir kommen wieder! Lob an alle teilnehmenden Lesben für die angenehme Atmosphäre mit viel Wertschätzung. Die Atmosphäre auf den Plenen ist

netter, ein schönes Klima, alles war außergewöhnlich freundlich, es war toll. Das Abschreckende von bestimmten LFT – Bildern, war im Kopf, aber nun ist die LFT 2011 – Erfahrung: wow, welche Atmosphäre, Vielfalt, Wohlwollen. Ältere Lesben sind Vorbilder für uns junge können aber auch von uns lernen. Wir bieten an, Infos weiterzutragen.

3. **Gisi / Nürnberg:** Schön, dass so viele Jules da sind. Ihr habt mich mit ermutigt, das LFT nach Nürnberg zu holen. Wir wollen die Jungen mit einbeziehen, es ist wichtig zusammen zu arbeiten.
4. **Anke / HH:** dankt stellvertretend für alle Koch-Standlesben, alle haben Dank verdient
5. **Besucherin / Kassel:** Danke für hervorragende, intellektuelle, entspannte Programmgestaltung. Physik war großartig. Bitte beibehalten und mehr davon!
6. **Junglesben/ München:** möchten LFT nach München holen, 2013 möchten wir das ausrichten. Yeah! - (großer Applaus)
7. **Standlesbe / Waffelverkäuferin** dankt Rostock für das LFT, dankt für Unterstützung beim Standaufbau nach dem Regensturm
8. **Besucherin** bittet darum, im Freundinnenkreis für (finanzielle) Unterstützung zu werben - zuviel Geld würde in ein Wanderdarlehen gehen
9. **Besucherin** dankt für Barrierefreiheit, Dolmetscherinnen. Vorschlag: Dolmetscherinnen kennzeichnen
10. **Claudia K.** gibt Anregung, selbst Workshops zu geben und über sich hinaus zu wachsen – Was immer Ihr im Leben ausleben wolltet, tut es beim LFT
11. **Bea:** LFT ist jünger geworden, Highlight VAST zu Clara Zetkin, ältere Besucherinnen fehlen, alle sollen aktiv im Freundinnenkreis werben, damit auch die älteren wieder kommen
Aufruf, den Erinnerungsraum weiter zu gestalten, bitte Kontakt über Intervention Hamburg.
Junglesben organisieren LFT München: historischer Moment des Generationenwechsels. Für Ältere ist es unendlich wichtig, wenn jüngere etwas eigenes auf dem vorhandenen Fundament bauen. Bitte stoppen, wenn wir zu viel unterstützen
12. **Anke / Sachsen (Neubesucherin):** Danke für LFT. Lesbenräume klarer verteidigen, wenn Männer dazu kommen. Es haben sich Männer unter die Gästinnen gemischt und wurden von der Orga nicht zurück gewiesen. - Direkte Antwort: Es waren die Männer von der Bedienung
13. **Ute Hiller / Berlin:** Danke für entspannten und transparenten Umgang mit Transgender und Intersexualität - Bitte in den sozialen Netzwerken (Twitter, Facebook, Lesarion, Shoe und so weiter Werbung für ein wundervolles LFT machen, Bilder posten. Bitte kommt auch hierher, es ist wundervoll
14. **Ulrike Janz / Bochum:** Kunstausstellung war ein Genuss, bitte mehr Raum, Kunst ist notwendig. Danke für tolles Podium zum Thema ‚Ostsee‘. VAST Grundeinkommen war klasse und inspirierend.
15. **Gudrun** dankt für Unterstützung von Junglesben in HRO, aus München. Wir haben auch vieles von den Jules zu lernen. Begeisterung über junge

Osteuropäerinnen mit politischem Engagement. Der Kontakt muss ausgeweitet werden. Anregung, Gelder für den Kontakt nach Osteuropa einzusetzen.

Orga wird noch einmal gefeiert

Politik

Berichte

a) Mittelplenum – gesondertes Protokoll

Themen Finanzen, Perspektiven, wohin sich das LFT entwickelt, strukturierte Diskussion. 380 zahlende Besucherinnen, fast 600 insgesamt

Antrag zum Asyltopf - > Beschlüsse

b) Ungarischer Film

VAST ungarischer Film, ComingOut in vergangenen Jahrzehnten, DVD-Verleih über Claudia (koltzenburg@w4w.net)

c) Erklärung Standfrauen

Nicht alle sind dieser Meinung.

Gudrun: Turnhalle für gemeinsamen Markt war nicht möglich, weil ein Schuldirektor Angst hatte, dass "die Frauen mit ihren Stöckelschuhen den Turnhallenboden ruinieren."

d) LF e.V.

Freude über positive Finanzperspektiven und Folge-LFTs. Mitfrauen benötigt. Weitere unter lesbenfruehling.de

e) LR e.V.

Workshop Grundeinkommen *musste* wegen Nachfrage stattfinden, LR dankt für die spontane Möglichkeit. LR dankt für großartiges LFT. LR wird 2012 30 Jahre, Feier auf dem LFT Nürnberg mit Organisation einer Abendveranstaltung.

LR benötigt Junglesben, ist auf Facebook vertreten & wird jünger.

Beschlüsse

a) Asyltopf

Seit LFT 2004 / Gießen: Unterstützungsfonds für lesbische Asylbewerberinnen, um denen trotz Residenzpflicht / Reiseverbot die Teilnahme am LFT zu ermöglichen. Geld wurde bisher nicht abgerufen, da auch z. B. Wegen der Residenzpflicht keine Werbung gemacht werden kann.

Aus dem Workshop 'Asyltopf' wurde ins Abschlussplenum mitgegeben, das Geld ein weiteres Jahr im Topf zu belassen (das Geld wird zur Zeit vom LF - e.V. verwaltet) – hierfür wurde deshalb kein Antrag erforderlich, da das Geld bereits verwaltet wird. Das Geld solle nicht in allgemeine Aufgaben gehen, wenn Asyltopf aufgelöst werden sollte.

Folgenden Antrag:

„Ich, Elena Gutsche, will das Geld aus dem Asyl-Topf den aktiven Lesben aus osteuropäischen Ländern zu Gute kommen lassen, damit die Frauen zum LFT kommen können. Ich sehe großen Bedarf des Austausches. Auch von unserer Seite aus, zu den LFTs im Ausland zu fahren und dort vor Ort unser ‚können‘ zu zeigen und deren Feste international gestalten zu lassen.“

In der Diskussion wurde erörtert, ob es die Möglichkeit gibt, den Osteuropäerinnen die Hälfte des Geldes zur Verfügung zu stellen und den anderen Teil als Asyltopf zu behalten. Das wurde abgelehnt, da der Kompromissantrag nicht am schwarzen Brett ausgehangen hat.

Weitere Vorschläge

- erst im Rahmen eines Workshops im nächsten Jahr zu entscheiden
- Geld für ausländische Referentinnen verwenden
- für internationale Arbeit einen weiteren Topf aufmachen, Asysltopf während des nächstes Jahres promoten

Abstimmung über Elenas Antrag per Handzeichen

Dafür: 79

Dagegen: 69

Antrag durch Mehrheit angenommen.

b) Forderung an den Deutschen Ethikrat durch Michaela und Claudia

Das Abschlussplenum des LFT 2011 möge folgende Resolution beschließen: Intersexuelle Menschen fordern ein gesetzliches Verbot von Operationen, die auf eine sogenannte Anpassung der Genitalien von Minderjährigen abzielen. DAS LFT fordert den Deutschen Ethikrat auf, dass er von der Bunderegierung dieses Verbot erwirkt.

Per Akklamation angenommen, LF setzt um.

Möglichkeit, sich in die Diskussion aktiv einzumischen bei diskurs.ethikrat.org und compact – Aufrufe zu unterzeichnen.

Und sonst

Übergabe des Körbes und der Ordnerin an die Nürnbergerinnen

Zukunft

2012

Nürnbergerinnen möchten bis zum 15.7. klären, ob Organisation binnen 11 Monaten möglich ist.

2013

München / Junglesben organisieren LFT 2013

2014

Unmittelbare Zukunft

Orga 2011: Spart Energie, räumt auf. Auf Wiedersehen 2012!
Die Orga wird mit großem Applaus entlassen